

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)

Einsatz von Telepräsenzrobotern (Avatare) für Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen

Seit März 2023 sind über die regionalen Kompetenzzentren des Digitalen Kompetenzzentrums im Pädagogischen Landesinstitut Telepräsenzroboter, sogenannte Avatare, verfügbar. Sie ermöglichen es, Schülerinnen und Schülern mit einer chronischen Erkrankung virtuell am Schulunterricht teilzunehmen. Diese innovative Maßnahme verspricht, die Bildungschancen und soziale Teilhabe der betroffenen Schülerinnen und Schüler signifikant zu verbessern.

In diesem Zusammenhang frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler erhielten seit März 2023 die Möglichkeit, mithilfe von Telepräsenzrobotern am Präsenzunterricht teilzunehmen?
2. Konnten alle Anfragen nach einem Telepräsenzroboter im genannten Zeitraum erfüllt werden?
3. Wenn nicht, wie viele Anfragen konnten nicht erfüllt werden und aus welchen Gründen?
4. Wie gestaltet sich die technische und pädagogische Unterstützung für die Schulen und die betroffenen Schülerinnen und Schüler bei der Nutzung der Telepräsenzroboter?
5. Welche Rückmeldungen hat die Landesregierung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie Eltern bezüglich der Nutzung und Wirksamkeit der Telepräsenzroboter erhalten?
6. Wie bewertet die Landesregierung die bisherigen Erfahrungen mit den Telepräsenzrobotern in Bezug auf die Bildungschancen und soziale Teilhabe chronisch kranker Schülerinnen und Schüler?

Helge Schwab